

# TECHNIK

Anlieferung der Druckdaten – so geht’s

Bitte senden Sie uns Ihre Druckdaten im PDF-, TIF- oder JPG-Format. (Ausnahme: Bei Magazinen mit Klebebindung können wir nur mehrseitige PDF-Dateien akzeptieren. JPG- und TIF-Daten werden bei diesen Produkten gegen einen Aufpreis von uns konvertiert.)

Wichtig: Daten, die in einem Bildbearbeitungsprogramm wie beispielsweise Photoshop erstellt wurden, dürfen ausschließlich als TIF- oder JPG-Datei geschickt werden. Die Daten müssen auf die Hintergrundebene reduziert werden. Alphakanäle und Beschneidungspfade sind nicht erlaubt. Dies gilt auch für Photoshop-Dateien, die in einem Layoutprogramm platziert werden!

## TIF

- Auf Hintergrundebene reduzieren
- Alpha-Kanäle sind nicht erlaubt
- Freistellungspfade sind nicht erlaubt
- Ohne Komprimierung speichern, Pixelanordnung Interleaved

## JPG

- Nur Standard JPG-Format verwenden (z. B. kein JPG 2000)
- Mit maximaler Qualität und Baseline (Standard) speichern

## PDF

PDF-Daten müssen dem PDF/X-3:2002 Standard entsprechen.

Dieser beinhaltet u. a. folgende Voraussetzungen:

- PDF-Version muss 1.3 sein
- Transparenzen sind nicht erlaubt
- Kommentare und Formularfelder sind nicht erlaubt
- Verschlüsselungen (z. B. Kennwortschutz) sind nicht erlaubt
- OPI-Kommentare sind nicht erlaubt
- Transferkurven sind nicht erlaubt
- Ein Output-Intent muss angegeben sein

Zusätzlich zu den Bedingungen des PDF/X-3:2002 Standards gilt:

# TECHNIK

- Alle Schriften müssen in Pfade konvertiert werden
- Ebenen sind nicht erlaubt
- Keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen

Weitere Informationen zum Thema PDF/X-3:2002 finden Sie unter [www.pdfx3.org](http://www.pdfx3.org).

## Datenformat/Beschnitt:

Bitte fordern Sie das Datenformat ihres gewünschten Artikels an.

## Beachten Sie:

Da alle Daten zentriert platziert werden, muss das Motiv auch immer mittig auf der Seite stehen!

Bitte halten Sie Sicherheitsabstände bei allen Produkten ein.

Die Papierverdrängung kann bei Magazinen aus produktionstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

## Auflösung

- großformatige Produkte (DIN A2 und größer): 100 bis 150 dpi
- alle anderen Produkte: 300 bis 356 dpi

## Farbe

- Farbmodus: CMYK oder Graustufen, 8 Bit/Kanal
- Maximaler Farbauftrag: 260 % für Overnight und Express, 300 % im Standard, 350 % für Werbetechnik-Produkte und Plots
- Minimaler Farbauftrag: Bei einer Farbdeckung unter 10 % kann die Farbe des Druckergebnisses sehr schwach erscheinen. Beachten Sie: 10 % Gelb wirken beispielsweise schwächer als 10 % Cyan.
- Farbprofil: ISO Coated v2 300% (ECI) (erhältlich unter [www.eci.org](http://www.eci.org))
- In PDF-Daten darf das Farbprofil nur als Output-Intent angelegt werden.
- Bei Werbetechnik-Produkten und Plots ist das korrekte Farbprofil „Europe ISO Coated FOGRA27“

## Schwarz richtig anlegen

Schwarze und graue Objekte, wie z. B. Texte oder Linien, sollten immer in reinem Schwarz angelegt werden (z. B. Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 60% oder Cyan 0%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100%). Tiefschwarz wie z. B. Cyan 40%, Magenta 0%, Gelb 0%, Schwarz 100% ist für Texte und Linien nicht zu empfehlen, da es hierbei leicht zu

# TECHNIK

Passungengenauigkeiten kommen kann. Bei schwarzen Flächen lässt sich ein Tiefschwarz durch das Zufügen anderer Farbanteile erreichen. Je nach Geschmack lassen sich andere Farbanteile so lange beimischen, bis der maximale Farbauftrag des Produktes erreicht ist.

## **Linienstärken**

Bei positiven Linien (dunkle Linie auf hellem Hintergrund) sollte eine Stärke von mind. 0,25 pt (0,09 mm) verwendet werden. Bei negativen Linien (helle Linie auf dunklem Hintergrund) eine Linienstärke von mindestens 0,5 pt (0,18 mm). Bitte beachten Sie: Insbesondere beim Verkleinern von Grafiken sollte darauf geachtet werden, dass die Linienstärken nicht zu gering werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben übernehmen wir keine Haftung für das Druckergebnis.

## PARTIELLER UV-LACK (Spot-UV)

**Bitte beachten Sie: Es gibt 2 Varianten zur Anlegung der Spotdatei!**  
Informieren Sie sich vorab, welches Datenformat benötigt wird!

### Variante 1 - Als Sonderfarbe

Sie benötigen ein Grafikprogramm, mit dem Sie Sonderfarben (Volltonfarben) anlegen können (z.B. Adobe InDesign, Adobe Illustrator, Quark XPress, CorelDraw, etc.). Office-Programme und Bildbearbeitungsprogramme sind bei diesem Produkt für die Druckdatenerstellung ungeeignet!

Grundsätzlich gelten die Standardvorgaben für PDF-Dateien.

Darüber hinaus müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Vorder- und Rückseite müssen als einzelne PDF-Dateien erzeugt werden
- es ist zwingend notwendig auf der Vorderseite eine Volltonfarbe anzulegen und diese als „Glanz“ zu bezeichnen
- Bitte beachten Sie, dass die Sonderfarbe (Farbkanal) „Glanz“ nur als Fläche für den transparenten Lack dient und nicht farbig gedruckt wird.
- die Rückseite darf keine Volltonfarbe enthalten
- Linienstärke mit mindestens 1 Punkt anlegen
- die Flächen mit der Farbe „Glanz“ müssen auf „Überdrucken“ stehen.
- alle in der Farbe „Glanz“ angelegten Objekte müssen voll deckend sein (kein Raster!)

# TECHNIK TECHNIK

PARTIELLER UV-LACK (Spot-UV)

## Variante 2 - Als Tif-Datei (z.B. mit Photoshop)

- Spot-UV-Dateien sollten als Bitmap-Grafiken gespeichert sein (Farbtiefe 1 Bit = 2 Farben), Auflösung von 300 dpi

### **Erstellen einer Spot UV- Datei mit Photoshop :**

1. Öffnen Sie die Datei in Photoshop
2. Möchten Sie helle oder ganz spezielle Teile der Karte partiell lackieren führen Sie folgende Schritte aus, wenn nicht fahren Sie mit Punkt 3 dieser Beschreibung fort.
  - a. Es gibt verschiedene Wege die partiell zu lackierenden Bereiche zu markieren. Verwenden Sie das Auswahl-Werkzeug für rechteckige oder runde Bereiche, den Zauberstab zur Auswahl eines farbigen Bereichs oder das Lasso-Werkzeug um einen komplexen Bereich zu wählen. Zum Auswählen mehrerer Teile eines Bereichs halten Sie die Shift-Taste gedrückt.
  - b. Erstellen Sie eine neue Ebene.
  - c. Benutzen Sie das Füll-Werkzeug um alle ausgewählten Bereiche in dieser neuen Ebene schwarz zu markieren.
  - d. Schalten Sie die Ebene "Hintergrund" im Fenster Ebenen aus (klicken Sie das Symbol "Auge").
  - e. Stellen Sie sicher, dass alle partiell zu lackierenden Bereiche schwarz sind.
  - f. Wählen Sie die Rubrik Ebenen und dort "Auf Hintergrund reduzieren".
  - g. Drücken Sie "OK" wenn Sie gefragt werden, die verdeckte Ebene zu löschen.
3. Speichern Sie die Datei nun im "Graustufen-Modus" (Bild / Modus / Graustufen)
4. Wandeln Sie die Datei in ein Bitmap-Format (Bild/Modus/Bitmap) Hinweis: Wenn Sie die Daten als Bitmap speichern, werden Sie zu Auflösung und Methode befragt - wählen Sie folgendes: "Schwellenwert 50% " für Methode und 300 Pixel/Zoll (dpi) für Auflösung.  
**\*\* Alle schwarzen Bereich werden partiell lackiert, alle weissen Bereich bleiben unbeschichtet \*\***
5. Speichern Sie die Datei im .tiff-Format. Wählen Sie keine Kompression.